

Antragsteller/-in: GRÜNE x Partei Ratsfraktion, Stefanie Opitz, Tim Dobnik

**Antrag der GRÜNE x PARTEI Ratsfraktion gemäß § 2 der
Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Schulterblick-
Kampagne für mehr Verkehrssicherheit in Oberhausen**

Beratungsfolge

08.07.2026	Stadtplanungs- und Umweltausschuss	Vorberatung
13.07.2026	Rat der Stadt	Beschlussfassung
09.09.2026	Wirtschafts- und Ordnungsausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form eine stadtweite Informations- und Sensibilisierungskampagne zum Thema „Schulterblick“ nach dem Vorbild des Landes Niedersachsen umgesetzt werden kann.

Dabei soll insbesondere geprüft werden:

1. welche Maßnahmen mit vertretbar finanziellem Aufwand realisierbar sind;
2. ob bestehende Kommunikationskanäle der Stadt (z. B. Social Media, Internetauftritt, Oh-Stadtmagazin) für die Kampagne genutzt werden können;
3. ob eine Kooperation mit der Polizei, Verkehrswachten, Schulen sowie örtlichen Mobilitätsakteur*innen möglich ist;
4. ob ergänzend Markierungen, Plakate oder Aufkleber an besonders sensiblen Verkehrspunkten eingesetzt werden können.

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

1 Der Schulterblick gehört zu den einfachsten und zugleich wirksamsten Maßnahmen zur
2 Vermeidung von Verkehrsunfällen. Insbesondere beim Abbiegen, Fahrstreifenwechseln oder
3 Öffnen von Fahrzeurtüren können Radfahrende, E-Scooter-Nutzende und andere
4 Verkehrsteilnehmende durch einen kurzen Blick über die Schulter rechtzeitig erkannt
5 werden.

6 Gerade in Städten kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und schweren
7 Unfällen, weil Personen im sogenannten „toten Winkel“ übersehen werden. Ein konsequent
8 durchgeführter Schulterblick kann solche Situationen häufig verhindern und trägt damit
9 unmittelbar zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

10

11 Das Land Niedersachsen hat mit seiner Schulterblick-Kampagne gezeigt, dass bereits
12 einfache und kostengünstige Kommunikationsmaßnahmen eine hohe Aufmerksamkeit
13 erzielen können. Die Kampagne setzt auf leicht verständliche Botschaften und erinnert
14 Verkehrsteilnehmende daran, eine Handlung auszuführen, die nur wenige Sekunden dauert,
15 aber Leben retten kann.

16 Eine vergleichbare Initiative bietet auch für Oberhausen die Möglichkeit, mit überschaubarem
17 Aufwand einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten. Sie ergänzt bestehende
18 Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs und unterstützt das Ziel, die Zahl der
19 Verkehrsunfälle mit verletzten Radfahrenden und Fußgänger*innen zu reduzieren.

20

21 Die Prüfung einer solchen Kampagne ist daher ein sinnvoller und verhältnismäßiger Schritt,
22 um das Sicherheitsbewusstsein aller Verkehrsteilnehmenden zu stärken und die Vision einer
23 sicheren und nachhaltigen Mobilität in Oberhausen weiter voranzubringen.

Anlage/n

Keine